



**Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK von Rassekaninchen Schweiz  
Samstag, 11. März 2017, 9.00 Uhr  
Paraplegikerzentrum, Guido A. Zäch-Strasse 1, 6207 Nottwil**

Vorsitz	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Vorstand	Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Stefan Röthlisberger und Monika Wenger	
„Tierwelt“-Redaktoren	Emil Stöckli, Heinz Schmid, Michel Gruaz und Andrea Graber	
Stimmberechtigte Delegierte:	Präsidenten der Kantonalverbände, Obmänner der Kantonalen Kaninchenabteilungen, Präsidenten und Obmänner der Rasseklubs, Fachtechnische Kommission FTK, Präsident der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Präsidentin für Fell- und Angoraverarbeitung	
Gäste:	Gion Gross	EE-Europapäsident und Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz
Kleintiere Schweiz	Markus Vogel	Präsident Kleintiere Schweiz
	Regula Wermuth	Vizepräsidentin / Mitglieder / Europa Kleintiere Schweiz
	Samuel Zürcher	Finanzchef Kleintiere Schweiz
Vertreter Fachverbände	Christoph Uebersax	Rassetauben Schweiz
	Hans-Ueli Zahnd	Rassegeflügel Schweiz
	Kurt Lipp	Ziervögel Schweiz
Entschuldigungen:	Iris Fankhauser, Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz; Jean-Louis Borter, Tierweltredaktor; Ursula Glauser, Tierweltredaktorin; Lars Lepperhoff, Tierweltredaktor; Franz Käser, Experte; Roland Lüthi, Experte; Emil Bohnenblust, Präsident Rhönkaninchen Schweiz; Andres Ogi, Bartkaninchen Schweiz; Benno Büchel, Präsident Liechtensteinischer Ornithologischer Landesverband; Andreas Hochuli, Verband Solothurnischer Kleintierzüchter VSK	
Protokoll	Monika Wenger	

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der POK vom 12. März 2016 in Nottwil
5. Fachtechnische Kommission informiert
6. Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2017 in Le Locle
  - a. Traktanden
  - b. Anträge
    - Reglement Schweizerische Rammlerschau in Fribourg
    - Aufnahme neuer Rasseklub: Bartkaninchen Schweiz
    - Statutenrevision
    - Antrag Schweizerischer Holländerklub
    - Antrag Kleintierzüchter beider Basel
7. Orientierung über Aufnahme gesuche und Fachtechnisches
8. Tierstatistik
9. Tiergesundheit
10. Informationen Kleintiere 18 in Freiburg
11. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts
12. Anregungen und Wünsche
13. Verschiedenes

Mit dem Zitat: „Eine Erfolgsformel kann ich dir nicht geben; aber ich kann dir sagen, was zum Misserfolg führt: der Versuch jedem gerecht zu werden.“ von Herbert Bayard Swope, beginnt der Präsident P. Iseli um 09.00 Uhr die POK 2017.

Es spielt keine Rolle, welche Entscheide der Präsident oder der Vorstand fällt, es gibt immer Mitglieder, die nicht einverstanden sind. Um Entscheide zu fällen, braucht es gute Vorinformationen und Abklärungen. Im Beispiel der Impfpflicht haben sich unsere Informationen fast täglich verändert. Der Vorstand hatte das Ziel vor Augen, möglichst keine Absagen der Ausstellungen. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Grundsätzlich wollen wir unser Hobby weiterbringen und stützen. Als Präsident, kann P. Iseli die Telefongespräche, welche mit scharfen Angriffen geführt wurden, vergessen und mit dem „Wir-Gedanke“ die Zukunft anpacken. Wir alle haben die Impfpflicht umgesetzt und unsere Tiere geschützt.

Im Januar 18 findet in Fribourg die Gesamtausstellung statt, ein Fest für die Kleintierzucht. Rassekaninchen Schweiz ist mit der 24. Schweizerischen Rammlerschau mit dabei. Die Vorfreude auf dieses Ereignis ist gross und muss uns alle motivieren. Gemeinsam gehen wir mit dieser Vorfreude in die Zuchtsaison und setzen alles daran, dass wir den eingeschlagenen Weg vorwärtsgehen in eine erfolgreiche Zukunft.

Mit diesen einleitenden Worten eröffnet der Präsident von Rassekaninchen Schweiz P. Iseli die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2017.

Der Präsident P. Iseli erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz.

Die Einladung mit der Traktandenliste zur Tagung wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

**Beschluss:** Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## 1. Begrüssung

P. Iseli begrüsst alle Teilnehmer zur heutigen Konferenz. Speziell begrüsst er die Gäste: Gi-on Gross (EE-Präsident und Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz); Markus Vogel (Präsident Kleintiere Schweiz), Regula Wermuth, (Vizepräsidentin/Mitglieder/Europa, Kleintiere Schweiz), Samuel Zürcher (Finanzchef Kleintiere Schweiz), die neue Expertin und die neuen Experten. Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Vertreter der Fachverbände Christoph Uebersax (Rassetauben Schweiz), Hans-Ueli Zahnd (Rassegeflügel Schweiz), Kurt Lipp (Ziervogel Schweiz) sowie die Redaktoren Emil Stöckli, Heinz Schmid, Michel Gruaz und Andrea Graber, die in unserer Fachzeitschrift die Berichte über die Kaninchenzucht schreiben.

## 2. Feststellung der Präsenz

M. Durrer lässt die Präsenzlisten zirkulieren. Er informiert, dass jedem Teilnehmer die Reise-spesen vergütet werden. Ebenfalls sind alle zum Mittagessen im Dachrestaurant Aurora eingeladen.

Alle stimmberechtigten Teilnehmer haben am Eingang die Stimmkarten erhalten. Mittels der Stimmkarten wird die Anzahl „stimmberichtigte Teilnehmer“ ermittelt. Es sind 101 Stimmberichtigte plus 16 Gäste und 7 Vorstandsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 51 Stimmen.

## 3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Peter Messerli, Reto Aeberhard, Michael Hauser, Bernhard Müller und Rolf Peyer vorgeschlagen.

**Beschluss:** Einstimmig werden die vorgeschlagenen Teilnehmer gewählt.

## 4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 12. März 2016 in Nottwil

Das Protokoll der POK 2016 wurde in der Tierwelt (Nr. 12 vom 24. März 2016) publiziert. Einwände sind keine eingegangen. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei J. Rey-Bellet für das Übersetzen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 5. Fachtechnische Kommission und SKEV

Der Präsident S. Röthlisberger stellt das neue Tätigkeitsprogramm vor. Am 31. März 2017 werden die fünf Experten, Klaus Blättler, Markus Durrer, Urban Hamann, Patrik Aebischer und Stefan Röthlisberger die 14. EE-Preisrichterschulung besuchen. Es werden 147 Preisrichter aus 21 Nationen vertreten sein. Ebenfalls gibt S. Röthlisberger die Daten der nächsten Repetitionskurse bekannt. Im Herbst 2017 wird der Kurs am 13./14. Oktober sein und der Frühjahrskurs 2018 wird an der Schweiz. Rammlerschau in Fribourg stattfinden. Im Rückblick des Expertenlehrganges 2014-2017 berichtet er über die geleistete Ausbildung. Unserer neuen Expertin und den drei neuen Experten gratuliert der Vorstand zur bestandenen Prüfung. S. Röthlisberger und P. Iseli überreichen den neuen Experten das Diplom. Der Experte Gottfried Gaffner lässt sich auf die Liste der nichtamtierenden Experten setzen. Kon-

rad Heid ist aus der SKEV ausgetreten. Aktuell sind 49 Experten im Einsatz. Das Durchschnittsalter beträgt 57,3 Jahre und 19 Dienstjahre. Das hat der Vorstand Rassekaninchen Schweiz und die FTK dazu bewogen, dass im Sommer/Herbst wieder ein neuer Expertenlehrgang in deutscher und französischer Sprache ausgeschrieben wird. Der Beginn der Ausbildung ist im März 2018. Das Ziel ist mindestens 4 bis 6 neue Experten auszubilden.

## **Kleintiere Schweiz, Präsident Markus Vogel**

Der Präsident von Kleintiere Schweiz Markus Vogel bedankt sich im Namen von Kleintiere Schweiz bei allen Züchterinnen, Züchter, Funktionären für das Engagement und die Arbeit, zum Wohle der Rassekaninchenzucht. Er ist froh, dass sich der Vorstand für die Einführung der Impfpflicht entschieden hat. Nur so konnten die Ausstellungen durchgeführt werden.

## **6. Delegiertenversammlung vom Samstag, 10. Juni 2017 in Le Locle**

Folgende Traktanden werden an der DV 2017 behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2016 in Weinfelden
4. Jahresgeschäfte
  - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
  - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
  - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2016
  - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
  - e. Nachtragskredite zum Budget 2017
  - f. Genehmigung Budget 2018
  - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Wahlen
6. Anträge
  - a. Reglement Schweizerische Rammlerschau Fribourg
  - b. Antrag Bartkaninchen Schweiz
  - c. Antrag Statutenrevision
  - d. Antrag Schweizerischer Holländerklub
  - e. Antrag Kleintierzüchterverband beider Basel
7. Ehrungen
8. Schweiz. Rammlerschau 2018 Fribourg (Gesamtausstellung)
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Zu den statutarischen Geschäften möchte P. Iseli nicht weiter eingehen. Zum Traktandum 5, Wahlen:

E. Buser hat im Vorstand demissioniert. P. Iseli bedankt sich im Namen von Rassekaninchen Schweiz, für seine geleistete Arbeit. Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, dass auf Grund der Statutenrevision und der Verkleinerung des Vorstandes, kein Ersatz zu wählen wäre. Deshalb wird an der DV 2017 das Traktandum Wahlen nach dem Traktandum Anträge verschoben.

### **Traktandum Anträge**

#### **a. Antrag Reglement Schweizerische Rammlerschau Fribourg**

Zum bewährten Reglement von Sempach 2015 gibt es keine wesentlichen Änderungen. Die Genehmigung erfolgt an der DV. Auch von den Konferenzteilnehmern wird keine Anpassung gewünscht.

**Konsultativ-Abstimmung:** Einstimmig wird dem Reglement Schweizerische Rammerschau Fribourg zugestimmt.

#### **b. Antrag neuer Rasseklub: Bartkaninchen Schweiz**

Am 08. August 2016 hat Bartkaninchen Schweiz das Gesuch gestellt, um die Aufnahme als Klub im Fachverband Rassekaninchen Schweiz. Der Vizepräsident von Bartkaninchen Schweiz Roman Trachsel berichtet über die geleistete Zuchtarbeit. An der DV in Le Locle entscheiden die Delegierten. Die definitive Aufnahme der Bartkaninchen in den Standard 15 ist für die POK 2019 vorgesehen.

**Konsultativ-Abstimmung:** Die Teilnehmer sind einstimmig für die Aufnahme des neuen Rasseklubs Bartkaninchen Schweiz in den Fachverband Rassekaninchen Schweiz.

#### **c. Antrag Statutenrevision**

Der Vorstand hat sich mit der Statutenrevision auseinandergesetzt und schlägt die zugestellten Anpassungen vor. Im Weiteren verfolgt der Vorstand den Weg, Kosten zu sparen und den Gedanken der Vereinfachung der Organisation und Administration.

An der DV wird zuerst über die Eintretens-Frage abgestimmt. Anschliessend werden allfällige Änderungsanträge behandelt und am Schluss wird über die gesamten Statuten abgestimmt.

Alwin Hitz möchte die Anzahl der Stimmkarten pro Delegierten an der DV bei acht belassen.

**Konsultativ-Abstimmung:** Mit 15 Stimmen für die Änderung gegenüber dem mehrstimmigen Vorschlag vom Vorstand wird diese Anpassung für die DV nicht geändert.

Franz von Euw möchte die Altersbegrenzung von 70 Jahren in den Statuten streichen.

**Konsultativ-Abstimmung:** Mit 60 Stimmen zu 21 Stimmen für das Streichen der Altersbegrenzung wird diese Anpassung für die DV geändert.

Antrag der FTK: S. Röthlisberger stellt den Antrag mit der Altersbegrenzung von 70 Jahren und dass Vorstandsmitglieder aktiv Rassekaninchen züchten und ebenfalls ausstellen müssen. Über Ausnahmen entscheidet die Delegiertenversammlung. P. Iseli bemerkte, dass wir jetzt nur noch über den zweiten Teil des Antrages abstimmen müssen.

**Konsultativ-Abstimmung:** Mit 72 zu 11 Stimmen sind die Teilnehmer der POK dafür, dass die Mitglieder vom Vorstand aktive Rassekaninchenzüchter und -aussteller sein sollten. Auch diese Ergänzung wird für die DV 2017 in den Statuten vermerkt.

#### **d. Antrag Schweizerischer Holländerklub**

Bei den Anträgen d und e wird ein ähnliches Ziel verfolgt. Bei der Besprechung der Anträge im Vorstand und in der FTK mussten wir feststellen, dass die Umsetzung nicht einfach ist, oder in einzelnen Punkten nicht umsetzbar sind. Der Vorstand und die FTK empfehlen den Delegierten beide Anträge abzulehnen.

Zu den Begründungen können wir Ihnen folgende Inputs geben. M. Durrer informiert, dass es in unserer Buchhaltung 3 Posten gibt wo die Kosten verbucht werden. Im Jahr der EE-Schau kommen die Kosten des Transport-Team dazu. Das Transport-Team ist auch während der Ausstellung für die Schweizer Tiere verantwortlich.

Urban Hamann, als Mitglied vom Spartenverband Kaninchen EE und der Standardkommission, zeigt die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf. Er hat Angst, dass ein Keil zwischen uns Kaninchenzüchter getrieben wird.

Markus Vogel informiert über die Tätigkeit als Vorgänger von U. Hamann im Europaverband. Die Schweiz hat eine grosse Akzeptanz im Europaverband. Mit dem gegenseitigen Austausch der Tiere, konnte zum Beispiel das Fell in der Schweiz verbessert werden. Auch das Überleben von einigen Rasseklubs und Farbenschläge, hängt davon ab, wenn die Zucht europaweit ausgeweitet wird. Er erachtet es als Pflicht, dass sich Rassekaninchen Schweiz weiterhin für Europa engagiert und sich für die ganze Kleintierzucht einsetzt. M. Vogel empfiehlt der POK beide Anträge abzulehnen.

Gion Gross, der Präsident vom Europaverband, erklärt, dass wenn der Antrag vom Baslerverband angenommen würde, würde das den Ausschluss der Schweiz im Europaverband bedeuten. In den Statuten der EE heisst es, dass nur ein Verband von einem Land aufgenommen

werden kann und es muss sich um den Dachverband handeln. Auch G. Gross bittet die Teilnehmer der POK die Anträge abzulehnen.

P. Iseli übergibt das Wort dem Präsidenten des Schweizerischen Holländerklubs, Martin Holenstein. Der Antrag, wie er vorliegt, wurde an der GV vom Schweiz. Holländerklubs mit 70 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen. Sie möchten die Europaschau nicht generell verbieten, nur die Verantwortung in die Hände der Züchter und Aussteller übertragen. Vor allem geht es Ihnen um den Transport für die EE-Schau nach Dänemark. Die Antragssteller sind der Meinung, dass die Schweizerische Tierschutzverordnung missachtet wird.

G. Gross wünscht das Wort. Er weist auf den Art. 162 in der Tierschutzverordnung hin: Die Tierschutzverordnung wird beim Transport nach Dänemark nicht missachtet, denn bei Internationalen Transporten gelten andere Transportzeiten.

Der Präsident Josef Gschwend vom Kalifornier- und Neuseeländer-Züchterklub kann diese Anträge nicht verstehen. Ohne die Verbindung mit Europa könnte sein Klub nicht mehr bestehen.

Gilles Python kann es nicht verstehen, dass beim Antrag der Holländer, sich Rassekaninchen Schweiz nur wegen dem Transport aus dem Europaverband zurückziehen sollte.

Heinz Marti wünscht, dass jeder in die Stauten vom Europaverband Einsicht bekommt. G. Gross erklärt ihm, dass die Statuten im Internet auf der Homepage [www.entente-ee.com](http://www.entente-ee.com) aufgeschaltet sind und sie alle lesen können.

**Konsultativ-Abstimmung:** Mit 11 Ja-Stimmen gegen 71 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

#### **Antrag e. Kantonalverband beider Basel**

Gerhard Hürlimann erklärt den Teilnehmer, dass an der Herbstversammlung vom Kleintierzüchterverband beider Basel KTZBB ein Mehrheitsentscheid für den Antrag gewünscht wurde. Dass dieser Antrag nicht durchführbar ist, wussten sie nicht. An der DV vom Kantonalverband wird über den Antrag abgestimmt. G. Hürlimann wird den Vorstand nach der DV informieren.

**Konsultativ-Abstimmung:** Mit 0 Stimmen zu 81 Stimmen gegen den Antrag wurde auch dieser Antrag abgelehnt.

### **7. Orientierung über Aufnahmege Suche**

Der FTK-Präsident S. Röthlisberger informiert die POK-Teilnehmer über die Aufnahmege Suche Bartkaninchen, Zwergfuchs weiss Blauauge und die Farbenzweg weissgrannen schwarz.

**Allgemeines zu den Bewertungen** – Das Bewertungspensum sollte 80 Tiere nicht überschreiten. Das Ideal liegt bei 60 – 75 Tiere. Der Bewertungsbeginn sollte, wegen den Lichtverhältnissen, nicht vor 08.30 Uhr angesetzt werden.

**Absage an die Experten** – Die Absagen sollten nur gemacht werden, wenn die Tierzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Absagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Bewertungstermin erfolgen.

**Expertenobmänner** – Das Gesuch für die Expertenobmänner muss beim FTK-Präsidenten gestellt werden. Pro Obmann sollten nicht mehr als 6 bis 9 Experten zugeteilt werden. Für die Tierbesprechung muss der Expertenobmann frühzeitig informiert werden. Die Gesuche für die kommende Ausstellungssaison können ab sofort gestellt werden.

**Vorbewertung und Ausstellungen nach EE-Standard** – An 14 Vorbewertungen wurde nach EE-Standard bewertet. Es dürfen nur Rassen und Farbenschläge, die in der Schweiz nicht anerkannt sind nach EE-Standard bewertet werden. An Vorbewertungen muss der Experte 10 Tage vorher informiert werden. Die Bewertungskarten wird der Experte mitbringen. Fazit: Sehr gute Akzeptanz bei der Züchterschaft. Nichtanerkannte Rassen können bewertet werden, ohne dass neue Aufnahmeverfahren angestrebt werden.

Das Gesuch für EE-Bewertungen an Ausstellungen sollte bis am 30. September an P. Iseli gestellt werden. Nach der Bewilligung können die EE-Bewertungskarten im Tierwelt-Shop bezogen werden. Es können nur Experten mit EE-Ausbildung nach dem EE-Standard bewerten.

## 8. Tierstatistik

Die Anzahl Vorbewertungen, Anzahl bewertete Tiere, Anzahl Bewertungen, Anzahl Weiterbildungskurse und die Anzahl der Ausstellungen werden von S. Röthlisberger in einer Tabelle im Vergleich vom Jahr 2013 bis 2016 aufgezeigt. Mit 309 Vorbewertungen wurden fünf Vorbewertungen weniger durchgeführt als im Vorjahr. Von den 18'384 vorbereiteten Kaninchen erreichten 200 Tiere die Maximalpunktzahl von 96.5. 545 Kaninchen wurden ausgeschlossen. Die Richtpunkttabelle wurde von U. Hamann erstellt. Alle Klubs werden gebeten den Ausstellungskatalog oder die Statistik der Klubschauen direkt an U. Hamann zu senden. Bei der Richtpunkttabelle wird es einige Anpassungen geben. Von der FTK wurde der tiefste Wert auf 94.0 Punkte angehoben und der höchste Wert auf 95.3 festgelegt. Die Statistik der ausgestellten Tiere an Schweizerischen Klubschauen wird vor der Delegiertenversammlung auf der Homepage aufgeschaltet.

## 9. Tiergesundheit

**VHK** – J. Rey-Bellet zeigt anhand einer Tabelle vom BLV den Verlauf der VHK-Fälle in der Schweiz vom Jahr 1991 bis 2017 mit 675 Fällen. Die 18 VHK V2-Fälle im Jahr 2016 sind zu 56 % im Kanton ZH, zu 11 % im VS und SO und zu 6 % im Kanton VD, BS, BL und Aargau aufgetreten. 2017 ist der erste Fall im Kanton Freiburg diagnostiziert worden.

Die Merkblätter gemäss der Verordnung Tierschutz beim Züchten sind für die Angora, Englische Widder und alle Scheckenkaninchen erstellt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Kleintiere Schweiz hat eine Antwort zur Vernehmlassung der neuen Tierschutzverordnung eingereicht. Für Rassekaninchen Schweiz betrifft es den Streichelzoo und das Dokumentieren über den Gesundheitszustand der Tiere an Ausstellungen.

## 10. Informationen Kleintiere 18 in Freiburg

Gilles Python informiert die POK-Teilnehmer über den Stand der Organisation für Kleintiere 18. Sie findet vom 5. bis 7. Januar 2018 im Forum Freiburg statt. Das Motto der Ausstellung lautet: Klein aber fein. Sie erwarten 10'000 Tiere. Für den Züchterabend haben sie Oesch die Dritten engagiert. Der Anmeldetermin wurde auf den 30. Oktober 2016 festgelegt. Wichtig ist, dass keine Transportkisten in der Halle aufbewahrt werden können. Vor der Halle hat es Platz für die Autoanhänger. Kein Tier darf vor dem Sonntag, 16.00 Uhr ausgeboxt werden. Am Mittwoch, 3. Januar 2018 können die Tiere von 11.00 bis 20.00 Uhr eingeliefert werden. Am Donnerstag, 4. Januar 2018 findet die Bewertung und am Freitag, 5. Januar findet die offizielle Eröffnung statt. Die Kleintiere Awards, Best of Show und der beste Jungzüchter werden am Sonntag um 14.00 Uhr geehrt. Für die Klubstände wird in den nächsten zwei Wochen ein Formular an die Klubpräsidenten zugestellt. Unter [www.fribourg2018.ch](http://www.fribourg2018.ch) sind alle Informationen aufgeschaltet. Es braucht sehr viele Helfer. Sie erwarten, dass die umliegenden Kantonalverbände Ihnen helfen.

## 11. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts

- **Hans Meister, Japanerkaninchen Schweiz** – P. Iseli bedankt sich bei Hans Meister für die wertvollen Dienste in der Kaninchenzucht. Er war 31 Jahre Präsident respektive 41 Jahre im Vorstand vom Klub Japanerkaninchen Schweiz und hat sein Amt im Januar an Michael Hauser weitergegeben.

- **Anmeldungen und Rechnungsbüro Schweizerische Rammlerschau in Fribourg** – Infolge der Demission von E. Buser wird M. Wenger die Anmeldungen entgegennehmen. Das Rechnungsbüro wird von M. Wenger organisiert.
- **Impfstoff VHK V2** – Der Impfstoff hat immer noch keine Zulassung in der Schweiz. Wir müssen weiter mit dem Sonderimport arbeiten. Die Firma Provet garantiert für einen reibungslosen Ablauf.
- **Presswürfeln als Nageobjekt** – Die Presswürfeln aus Heu oder Kräutern können ab sofort als Nageobjekt eingesetzt werden. Der grosse Vorteil ist, dass kein Holz im Mist liegen bleibt.
- **Infostände** – Die bedienten Infostände wurden an den meisten Ausstellungen noch nicht umgesetzt. Die neue Ausstellungsstrategie sieht dies jedoch vor. Wir wünschen mehr betreute Infostände an Ausstellungen.
- **Einsetzen der neuen Experten** – Die neuen Experten benötigen nun Praxiserfahrung, deshalb sollten sie für Vorbewertungen und Bewertungen angefragt werden.
- **Einladung DV in Le Locle und Herbsttagung in Schenkon** – P. Iseli lädt alle Konferenzteilnehmer zur DV 2017 am 10. Juni 2017 in Le Locle und zur Herbsttagung am 09. September 2017 in Schenkon ein.
- **Ressort Mitglieder und Europa** – A. Spiri informiert, anhand von Statistiktabelle über die Mitgliederzahlen von Rassekaninchen Schweiz. Ende 2016 hat Rassekaninchen Schweiz 10'412 Mitglieder. Wobei 6'895 das Alter 50+ erreicht haben. 2016 haben wir 491 Mitglieder verloren. Dagegen haben wir 291 neue Mitglieder gewonnen. Unsere Jugendförderung macht sich hier klar bemerkbar. Im Alter zwischen 8-15 Jahren haben wir 62 Eintritte. Auch im Alter zwischen 16-20 Jahre haben wir 19 Neumitglieder und im Alter zwischen 21-25 Jahren noch 17 Neumitglieder zu verzeichnen. Bei allen anderen Altersstufen liegt der Zuwachs der Neumitglieder um 5 bis 10 Mitgliedern. Bei der Pensionierung mit 65 Jahren haben wir ebenfalls noch einmal eine leichte Erhöhung festgestellt und ab 75 Jahren gibt es keine Neueintritte mehr. Aber die Statistik zeigt klar, wir bieten eine Freizeitbeschäftigung für jedes Alter.
- **Jugendlager, Sommerlager** – Das Jugendlager im Sommer findet vom 15. bis 22. Juni 2017 im Ferienhaus Wädenswil (Platz für 47 Jugendliche), Schwende im Appenzell statt. Alle Jugendmitglieder der Jahrgänge 1999 bis 2010 sind herzlich eingeladen. Die Ausschreibung ist auf März terminiert.
- **Jugendbetreuertagung** – Die Jugendbetreuertagung findet am 26. August 2017 statt. Alle interessierten Mitglieder von Kleintiere Schweiz dürfen sich der Tagung anschliessen.
- **Jugend-Weekend in Fribourg** – Regula Wermuth und Gilles Python haben für unsere Jungendmitglieder ein spezielles Jungendprogramm vorgesehen. Die Jugendlichen mit ihren Begleitern erwartet in der Zeit vom 6. und 7. Januar 2018 ein vielseitiges Angebot: gemütliches Zusammensein unter Gleichgesinnten, eine gemeinsame Übernachtung, Tierbesprechungen am Sonntag und vieles Mehr, soll die Schweizerische Kleintierausstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.
- **Finanzen** – M. Durrer informiert über den Rechnungsabschluss 2016. Differenzen zum Budget werden durch ihn erläutert. Die Jahresrechnung schliesst dank der Entnahme aus dem Spezialfonds und den Sparmassnahmen mit einem kleinen Überschuss ab. Budgetiert war ein Verlust.

## 12. Anregungen und Wünsche

Andreas Zähler möchte wissen, wieso einige Personen ihre Tiere selber impfen dürfen. P. Iseli informiert, dass im Grundsatz der Tierarzt bzw. eine befähigte Person impfen sollte. Aber, wenn der Tierarzt den Impfstoff abgibt und den Impfausweis unterzeichnet, kann Ras-

sekaninchen Schweiz nichts dagegen haben. Der Impfstoff muss mit der Sondereinfuhrbewilligung besorgt werden. Die Einzeldosen kosten bedeutend mehr, als die 50er Dosen umgerechnet auf eine Dose. Deshalb organisiert Euch gut, dass ihr mit 50er-Dosen impfen könnt.

### **13. Verschiedenes**

Da keine Wortmeldungen mehr anstehen, bedankt sich der Präsident P. Iseli recht herzlich bei seinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die Vorbereitung der heutigen POK. Ebenfalls einen grossen Dank geht an die Übersetzer Michel Gruaz und Josef Rey-Bellet. Bei allen Teilnehmer bedankt er sich für die regen Diskussionen und den Besuch der Tagung. Er wünscht allen für das Mittagessen einen guten Appetit und anschliessend eine gute Heimkehr.

Der Präsident P. Iseli schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2017 um 12.00 Uhr.

Mülchi/Rüschegg, 13. März 2017

### **RASSEKANINCHEN SCHWEIZ**

Peter Iseli  
Präsident

Monika Wenger  
Sekretärin